

## **PRESSEMITTEILUNG**

26. September 2011  
PM 30/2011

### **Ingrid Apel neue Hauptgeschäftsführerin des Deutschen LandFrauenverbandes**

### **dlv-Präsidentin Scherb würdigt die Erfolge von Dr. Evelyn Schmidtke, die zum Verbraucherzentrale Bundesverband wechselt**

Ingrid Apel übernimmt am 1. Oktober die Hauptgeschäftsführung des Deutschen LandFrauenverbandes e.V. (dlv). Sie folgt in dieser Position Dr. Evelyn Schmidtke, die zum Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv) wechselt und dort ab 1. Oktober als Mitglied der Geschäftsleitung den Fachbereich Gesundheit und Ernährung leiten wird. Der Deutsche LandFrauenverband mit Sitz in Berlin zählt eine halbe Million Mitglieder und vertritt die Interessen der Frauen und ihrer Familien im ländlichen Raum.

Ingrid Apel studierte Agrarökonomie und Kommunikationswissenschaften in Bonn, Toulouse und Berlin. Sie startete ihre berufliche Laufbahn bei der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und war dort als Bonner Büroleiterin für das „Bauernecho“ tätig, das nach der Wende von der FAZ übernommen worden war. Anschließend war sie Pressesprecherin des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten und der Trinkwasserbranche. Apel lebte und arbeitete zehn Jahre in Paris. Vor ihrem Wechsel zum Deutschen LandFrauenverband führte sie die Geschäfte der Deutschen Stiftung Kulturlandschaft. Sie verantwortete dort die strategische und inhaltliche Positionierung der damals noch sehr jungen Stiftung und trug maßgeblich zum Erfolg des Schlüsselprojektes „Kunst fürs Dorf – Dörfer für Kunst“ bei, das 2009 zum ersten Mal in Mecklenburg-Vorpommern stattgefunden hat.

Die Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes, Brigitte Scherb, würdigte das überaus große Engagement von Dr. Evelyn Schmidtke und dankte ihr für die sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Ehrenamt und Hauptamt. „Frau Dr. Schmidtke hat den Verband in den vergangenen Jahren entscheidend mitgestaltet und ihm sehr wichtige Impulse für die Zukunft gegeben“, betonte die dlv-Präsidentin. Evelyn Schmidtke verantwortete unter anderem die Umsetzung des aid-Ernährungsführerscheins durch LandFrauen und setzte sich für die Verbandsentwicklung sowie die Schärfung des frauenpolitischen Profils des LandFrauenverbandes ein. Sie freue sich, dass Frau Dr. Schmidtke eine neue berufliche Herausforderung gefunden habe und wünsche ihr dafür viel Erfolg, sagte Scherb.